



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GZ 10.004/2-1.7/95

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Schulzeitgesetz 1985 und das Schulunterrichtsgesetz  
geändert werden;

Stellungnahme

Sachbearbeiter

Mag. Moser

Tel.-Nr.: 515 95/2293

Fax.-Nr.: 515 95/3270

*H. Steiner Schulz*

Betrifft GESETZENTWURF	
Zi. ....	38 -GE/19.
Datum:	10. MAI 1995
Verteilt	12.5.95

An das  
Bundesministerium für Unterricht  
und kulturelle Angelegenheiten

Minoritenplatz 5  
1014 Wien

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTURELLE ANGELEGENHEITEN	
28. APR. 1995	
Eing.:	Zahl: 12.663/70-

*AS*

Unter Bezugnahme auf die do. Note vom 24. Februar 1995, GZ 12.663/3-III/2/95, teilt das Bundesministerium für Landesverteidigung mit, daß vom Standpunkt der ho. Ressortinteressen gegen den gegenständlichen Gesetzesentwurf keine Einwände bestehen. Im Hinblick darauf wird von der Übermittlung von Ausfertigungen dieser Stellungnahme an das Präsidium des Nationalrates Abstand genommen.

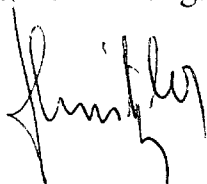
Die vorliegenden Novellen werden aber dennoch zum Anlaß genommen, um auf einen erfolgreichen Schulversuch des Bundesoberstufenrealgymnasiums (BORG) an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt hinzuweisen.

Dieser mit GZ 21.001/12-4/77 vom 6. März 1978 vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst genehmigte Schulversuch ermöglichte es der Direktion des BORG schon bislang, an zwei Samstagen pro Semester schulfrei zu geben. Seitens der Schulleitung wurde bestätigt, daß die dadurch erforderliche Aufteilung von bloß zehn Unterrichtsstunden über die Dauer eines jeden Semesters zu keiner wesentlichen Mehrbelastung der Schüler geführt habe, daß eine Ausweitung des Schulversuches aus pädagogischen Gründen jedoch nicht erstrebenswert erscheine.

Es wird daher aus ho. Ressortsicht ersucht, nochmals die Vor- und Nachteile, welche sich aus der pauschalen Erklärung des Samstages zum schulfreien Tag ergeben würden, abzuwägen.

27. April 1995  
Für den Bundesminister:  
Schliefner

Für die Richtigkeit  
der Ausführung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Schliefner', written in a cursive style.